



Aufwertung Limmatquai **Befragung von Passanten und Geschäftsführern**

April 2009

Federführung

Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

Tiefbauamt, Mobilität + Planung

Christoph Suter, Dipl. Bauing. ETH/SIA/SVI

Präsidialdepartement

Stadtentwicklung

Alex Martinovits, lic. oec. HSG

Verfasser:

DemoSCOPE AG

Klusenstrasse 17/18

6043 Adligenswil

Tel. 041 375 44 46

Andrea Büchi, Lic. Phil. I

Research Consultant

Fotos Titelblatt: Limmatquai im Jahr 2004 (links) und 2009 (rechts) (Stadt Zürich)

Inhalt

1	Ausgangslage	1
2	Das Publikum am Rennweg	1
3	Die wirtschaftliche Seite	4
4	Die Beurteilung des Limmatquais	5
5	Zusammenfassung / Fazit	9
6	Methodik	9

1 Ausgangslage

Nach einem langwierigen politischen Prozess wurde das Limmatquai am 25.09.2004 (Multimobilitag) für den Auto-Durchgangsverkehr gesperrt. Neu gilt ein Fahrverbot für den motorisierten Individualverkehr zwischen Münsterbrücke und Rudolf-Brun-Brücke. Die Zufahrt zu den Geschäften (Taxis, Anlieferung) ist weiterhin gestattet, die Anlieferung jedoch zeitlich beschränkt bis 12 Uhr mittags. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt Tempo 30, auch für die Trams. Die Velos können, falls sie sich von einem Tram bedrängt fühlen, auf den Trottoirbereich ausweichen, da ein abgesenkter Randstein dies ermöglicht.



Am 2. Dezember 2006 wurde das neue Limmatquai nach neunmonatiger Bauzeit feierlich eröffnet. Massgebend für den Entwurf waren die Elemente der Quaianlage des 19. Jahrhunderts: Die steinerne Quaimauer mit dem Gusseisengeländer und den Treppenabgängen zum Wasser. Die neue Flaniermeile hat grosszügige, gepflästerte Fussgängerflächen im mittleren Limmatquai und einen Platz direkt am Wasser. Neu ist die Schifflanlegestelle Limmatquai, die seit April 2007 von den Limmatschiffen bedient wird. Zudem zieren neu 19 chinesische Schnurbäume den Abschnitt zwischen Rudolf-Brun-Brücke und Central. Auch das restaurierte Kunstgussgeländer an der Limmat zwischen Rathaus und Utoquai erfreut das Auge. Die beiden Tramhaltestellen Rathaus und Rudolf-Brun-Brücke wurden neu platziert und mit behindertengerechten Einstiegen ausgebaut.

Das Tiefbauamt und die Stadtentwicklung der Stadt Zürich wollten jetzt, nach Abschluss aller Umbauarbeiten, die Reaktionen auf Veränderungen, welche sich in den letzten Jahren insbesondere bei den Geschäften zeigten, genauer untersuchen lassen. Zu diesem Zweck wurden Geschäftsbesitzer am Limmatquai befragt. Gleichzeitig fanden Interviews mit Passanten am Limmatquai statt, um auch das Einkaufs- und Besuchsverhalten zu erfassen.

Die Meinungen zum neu gestalteten Limmatquai liegen nun vor. Im vorliegenden Bericht wird aus Gründen der Lesbarkeit bewusst auf die weibliche Form (PassantInnen / GeschäftsführerInnen, etc.) verzichtet. Das Wort Geschäftsbesitzer wird im Text synonym zum Geschäftsführer / Geschäftsleiter verwendet, da davon ausgegangen wird, dass die Person bei kleinen Unternehmen, wie sie am Limmatquai häufig sind, meist identisch ist.

2 Das Publikum am Limmatquai

Das Publikum am Limmatquai besteht zu rund 54 Prozent aus Frauen und 46 Prozent aus Männern. Die Altersstruktur der Passanten am Limmatquai sieht folgendermassen aus: Fast 50 Prozent sind über 40 Jahre alt, ein Drittel ist 25- bis 40-jährig, ein Fünftel hat ein Alter von 16 bis 24 Jahren. Das Publikum ist also gut durchmischt, und es gibt relativ viele junge Leute.

Knapp die Hälfte des Limmatquai-Publikums **wohnt** selber in der Stadt Zürich, ein Drittel lebt ausserhalb der Stadt im Kanton Zürich. Nur gerade 14 Prozent sind in einem anderen Kanton wohnhaft, und bei 4 Prozent handelt es sich um ausländische Gäste. Berücksichtigt werden sollte dabei, dass die Interviews nur auf Deutsch durchgeführt wurden und damit ausländische Gäste mit Fremdsprache nicht berücksichtigt werden konnten. Fragt man Geschäftsführer danach, woher ihre Kunden hauptsächlich kommen, antworten fast 60 Prozent, diese kämen aus der ganzen Welt.

Rund 40 Prozent der Limmatquai-Besucher reisen per Tram/Bus, knapp 30 Prozent per Bahn ans Limmatquai. 15 Prozent kommen zu Fuss, und nur gerade 8 Prozent fahren mit dem Auto an. Die **tiefe Zahl an Auto-Nutzern** erstaunt deshalb nicht sehr, weil am Limmatquai auch vor der Durchfahrts-Beschränkung und Umgestaltung keine Parkplätze zur Verfügung standen – das Publikum kennt die schwierigen Park-Verhältnisse der Gegend und die gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Am heute ebenfalls autofreien Rennweg hatte man im Jahr 2004 die bestehenden Parkplätze aufgehoben – im Jahr 2007 fuhren dort noch immer 17 Prozent der Kundschaft mit dem Auto an. Dies hängt allerdings auch mit der Struktur der Kundschaft zusammen: das Rennweg-Publikum ist durchschnittlich älter und stärker auf Spezial-/Qualitätsgeschäfte ausgerichtet.

40 Prozent der wenigen Auto-Gäste am Limmatquai suchen sich einen **Parkplatz** in den umliegenden Parkhäusern (beliebt sind vor allem die Parkhäuser Urania und Hohe Promenade), ein Viertel parkiert auf einem oberirdischen Parkplatz in der Innenstadt, knapp jeder Zehnte auf einem Parkplatz ausserhalb der Innenstadt, und ein Viertel parkt anderswo.

Knapp 40 Prozent der Passanten kommen ans Limmatquai, **um einzukaufen**. Rund jeder Dritte nennt „Schaufensterbummel“ – darunter sind überdurchschnittlich viele Frauen – oder „Durchqueren“ als Aufenthaltsgrund, knapp 30 Prozent besuchen ein Restaurant und/oder Café. Im Vergleich zu Besuchsgründen am Rennweg (Studie 2007 mit teilweise identischer Fragestellung) wird am Limmatquai relativ selten eingekauft, dafür gibt es mehr Restaurant-Besuche:

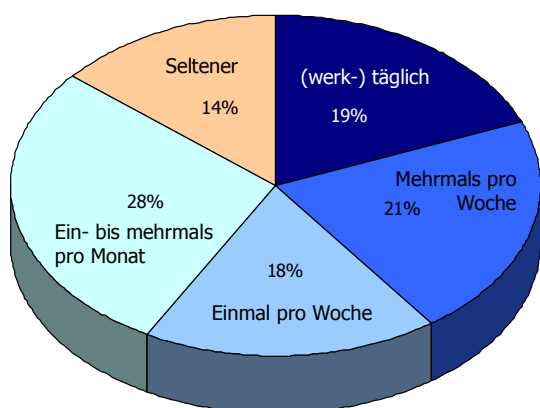
Tabelle 1: Grund des Aufenthaltes im Vergleich (mehrere Antworten möglich)

Grund des Aufenthaltes	Limmatquai 2008	Rennweg 2007
Einkauf	37%	54%
Schaufensterbummel	33%	34%
Restaurant-/Café-Besuch	27%	15%
Durchqueren	21%	34%
Arbeitsgründe	14%	11%
Dienstleistungsbezug	10%	3%

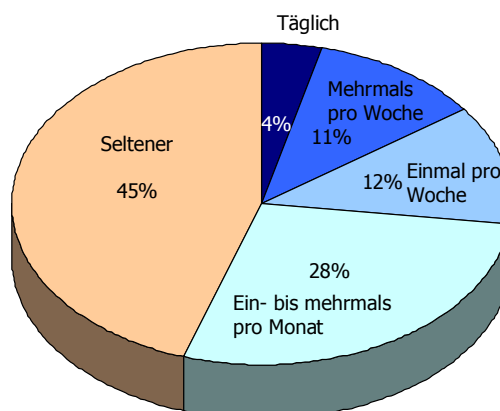
Die **Besuchsfrequenz** am Limmatquai ist gut: knapp 60 Prozent der Gäste statten der Innenstadt-Strasse mindestens ein Mal pro Woche einen Besuch ab, knapp 30 Prozent kommen ein- bis mehrmals pro Monat, 14 Prozent kommen seltener. Die **Einkaufsfrequenz** fällt jedoch geringer aus: Fast die Hälfte des Publikums am Limmatquai kauft weniger als ein Mal pro Monat hier ein, und nur knapp 30 Prozent kaufen mindestens ein Mal pro Woche etwas.

Grafik 1: Besuchs- und Einkaufsfrequenz

Frage 12: Wie oft kommen Sie ans Limmatquai?



Frage 13: Wie oft kaufen Sie am Limmatquai ein oder beziehen beziehungsweise konsumieren hier andere Dienstleistungen?



Basis: 614 PassantInnen

3 Die wirtschaftliche Seite

Aufgrund der **kleinen Fallzahl** von insgesamt 44 an der Umfrage teilnehmenden Geschäften müssen Aussagen über eine bestimmte Branche oder über eine bestimmte Grössenklasse von Unternehmen mit Vorsicht interpretiert werden bzw. dürfen nicht überinterpretiert werden. Eine Detailanalyse von Untergruppen wird in dieser Zielgruppe deshalb grösstenteils unterlassen.

Bei den Geschäften am Limmatquai, deren Besitzer an der Umfrage teilgenommen haben, handelt es sich um **eher kleinere Unternehmen** aus folgenden Branchen:

Tabellen 2-4: Branche und Grösse der Geschäfte

Branche	
Kleider / Schuhe	18
Übriger Detailhandel	16
Hotel / Gastronomie	6
Sonstige Dienstleistungen	4

Anzahl Beschäftigte	
1 bis 5	26
6 bis 10	11
11 und mehr	7

Jahresumsatz	
< als 1 Mio. CHF	12
1-3 Mio. CHF	18
> 3 Mio. CHF	4
Keine Angabe / verweigert	10

Die **Geschäftsumsätze** haben sich in den vergangenen Jahren etwa zu gleichen Teilen negativ oder positiv entwickelt: Bei 12 Geschäften ist der Umsatz um durchschnittlich 16 Prozent gestiegen, bei 11 Geschäften ist er durchschnittlich um 19 Prozent gesunken, bei 16 Geschäften ist er stabil geblieben. Überdurchschnittlich häufig beklagen Kleider- oder Schuhgeschäfte gesunkene Geschäftsumsätze.

Positiv ausgewirkt auf die **Umsatz-Entwicklung** hat sich für 4 Geschäfte die Verkehrsberuhigung, ebenfalls für 4 Geschäfte der An- oder Umbau des eigenen Geschäfts oder ein wahrgenommener Anstieg an Kunden / Touristen. Negativ ausgewirkt haben sich nach der Meinung von 4 Geschäften (3 davon aus der Branche Kleider/Schuhe) Bauarbeiten bzw. Güterumschlag vor der eigenen Lokalität, die aber andere Geschäfte betrafen. Zudem geben 5 Geschäftsleiter an, dass sich die Verkehrsberuhigung negativ auf ihren Geschäftsumsatz ausgewirkt habe.

Bezüglich der **Geschäftsaussichten** im Vergleich zum Durchschnitt der Geschäfte der gleichen Branche in der Zürcher Innenstadt wird in der Tendenz eine durchgezogene Entwicklung erwartet; der Umsatz wird bei ca. gleich bleibender Kundenfrequenz eher zurückgehen. Diese eher pessimistische Haltung der Geschäftsführer sollte allerdings nicht isoliert betrachtet werden, sondern erklärt sich auch zum Teil durch den Hintergrund der aktuellen unsicheren Wirtschaftslage.

Tabellen 5-7: Geschäftsaussichten bezüglich Umsatz, Ertrag und Kundenfrequenz

Umsatz		Ertragslage		Kundenfrequenz	
Besser	7	Besser	7	Besser	13
Etwa gleich	13	Etwa gleich	11	Etwa gleich	9
Schlechter	10	Schlechter	8	Schlechter	12

Befragt man die Geschäftsinhaber danach, ob das verkehrsberuhigte Teilstück am Limmatquai einen **konkreten Einfluss** auf das eigene Geschäft hat, verneint dies knapp die Hälfte. Auch eine knappe Hälfte bejaht die Frage. Für diejenigen, die einen Einfluss wahrnehmen, ist dieser mehrheitlich positiv: 7 Geschäfte verzeichnen einen Anstieg an Kundschaft, 7 Geschäftsbesitzer nehmen eine ruhigere/angenehmere Atmosphäre wahr. Für 6 Geschäfte bringt die Sperrzone für Autos allerdings Nachteile mit sich: Kunden können nicht mehr direkt vors Geschäft fahren, um ihre gekauften Waren abzuholen, und es gibt keine Autofahrer mehr, die bei der Durchfahrt auf das Geschäft aufmerksam werden.

4 Die Beurteilung des Limmatquais

Die **Gestaltung** des Limmatquais gefällt sowohl Passanten als auch Geschäftsbesitzern gut: Die Mittelwertnote auf einer Skala von 1 bis 4 liegt um 3 herum. Die **Attraktivität der Geschäfte** wird – besonders von den Geschäftsführern selbst – weniger gut bewertet:

Tabelle 8: Beurteilung Gestaltung / Attraktivität der Geschäfte

	Gestaltung	Attraktivität der Geschäfte
Publikum	3.3	2.9
Geschäftsführer	2.8	2.3

Die Gestaltung konnte mit den Noten 1-4 bewertet werden. Note 1 bedeutete „gefällt überhaupt nicht“, Note 4 = „gefällt sehr gut“. Für die Attraktivität der Geschäfte konnten dieselben 4 Noten verteilt werden.

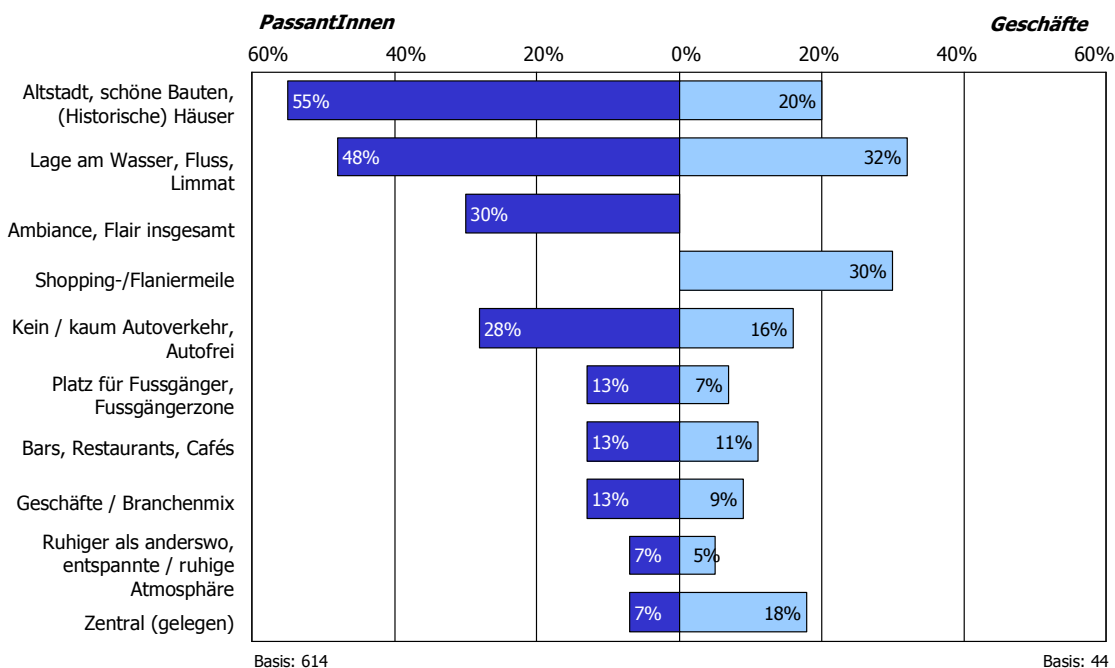
Die Geschäftsführer sind sehr kritisch eingestellt gegenüber der Attraktivität der umliegenden Geschäfte. Auch im Vergleich zur Geschäftsbefragung am Rennweg fällt diese Haltung auf: Die Mittelwertnote zur Attraktivität der Geschäfte lag dort aus Geschäftsführer-Sicht bei 2.7. Unter den Passanten sind es überdurchschnittlich häufig Selbständige bzw. Geschäftsleiter, die zurückhaltende Noten verteilen. Jungen gefallen die Gestaltung und die Geschäfte besser als älteren Personen. Ebenso sind Personen mit Einkaufsabsicht positiver eingestellt als jene, die ohne das Motiv einzukaufen ans Limmatquai kommen.

Die **Stärken** des Limmatquais liegen in den schönen Bauten / im Altstadt-Flair, in der Lage am Wasser und beim ganzen Ambiente. Ebenfalls als deutliche Stärke erweist sich das verkehrsberuhigte mittlere Limmatquai:

Grafik 2: Stärken des Limmatquais

Frage 7 (Passanten): Was gefällt Ihnen am besten am Limmatquai?

Frage 4 (Geschäfte): Wo liegen Ihres Erachtens die grössten Stärken des Gebiets am Limmatquai, und was gefällt Ihnen am besten?

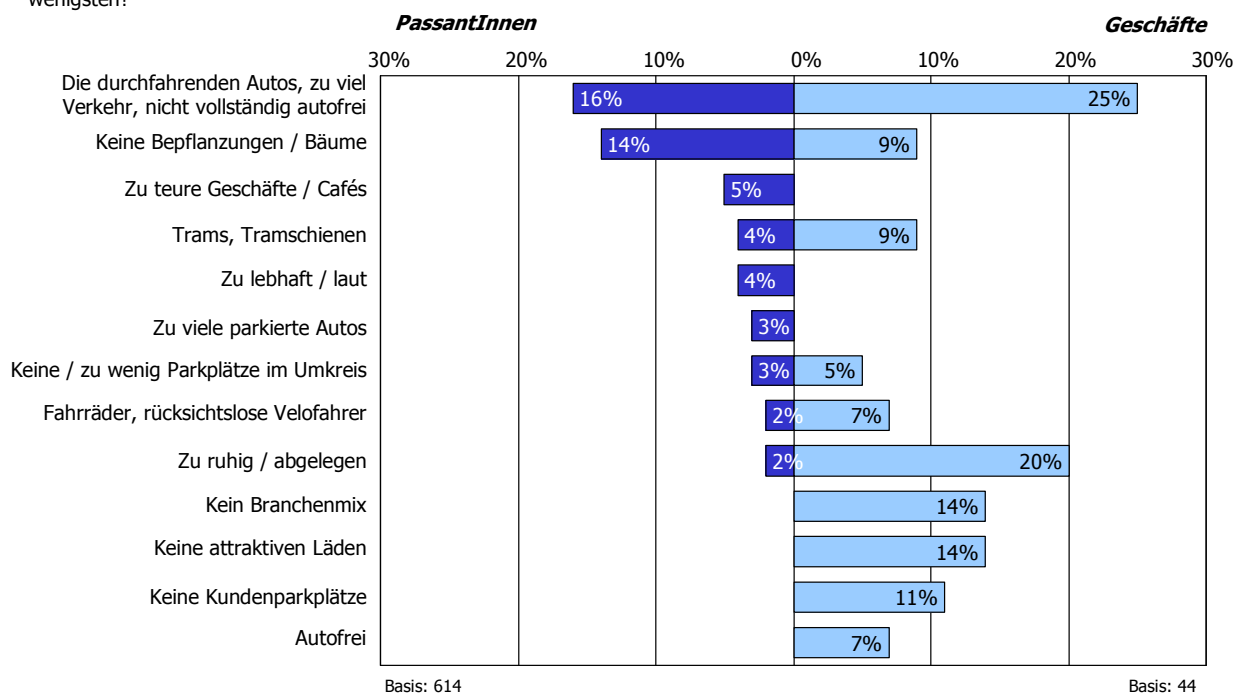


Rund der Hälfte des Publikums gefallen die Altstadt bzw. die historisch schönen Häuser am Limmatquai am Besten – vor allem Rentner nennen diesen Aspekt. Die Lage am Wasser sowie die Geschäfte erfreuen junge Besucher im Alter von 16-24 Jahren überdurchschnittlich häufig. Das Ambiente wird von Passanten, die am Abend und im mittleren Abschnitt des Limmatquais befragt wurden, besonders oft als Stärke erwähnt.

Als **Schwäche** des Limmatquais wird vor allem die Tatsache erwähnt, dass es nicht vollständig autofrei ist bzw. dass immer noch zu viele Autos durch den gesperrten Abschnitt zirkulieren. Dies bemängelt ein Viertel der Geschäftsführer und rund jeder sechste Passant. Der Mangel an Bepflanzungen / Begrünung ist ein weiterer Kritikpunkt von beiden Parteien.

Grafik 3: Schwächen des Limmatquais

Frage 8 (Passanten): Was gefällt Ihnen am wenigsten am Limmatquai?
 Frage 5 (Geschäfte): Wo liegen Ihres Erachtens die grössten Schwächen des Gebiets am Limmatquai, und was gefällt Ihnen am wenigsten?



Von Seiten der Geschäftsführer kommen auch zahlreiche Nennungen zu folgenden Aspekten: das Limmatquai sei nun zu ruhig bzw. zu abgelegen, es gäbe keinen vielfältigen Branchenmix und keine wirklich attraktiven Geschäfte. Die autoarme Zone als Schwäche erwähnen nur gerade 3 Geschäftsführer.

Nach Ansicht der Geschäftsführer bietet das autoarme Teilstück am Limmatquai **deutlich mehr Vor- als Nachteile**. 21 Geschäfte, also knapp die Hälfte aller Geschäfte, die an der Umfrage teilgenommen haben (Total 44) finden, das Limmatquai sei ruhiger und angenehmer geworden. 17 Geschäftsleiter erwähnen die grössere Attraktivität für Fussgänger, weil weniger Autos herumstehen und 15 empfinden das Limmatquai durch eine grössere Menge an Fussgängern als lebendiger. Als Nachteil wird von 21 Geschäftsführern der Zustand erachtet, dass das Limmatquai nun weniger gut erreichbar sei für automobilisierte Kunden. 13 Ladenbesitzer monieren, dass die Anlieferung schwieriger geworden ist, weil eine zeitliche Einschränkung verhängt wurde. Und 10 Geschäfte empfinden das Limmatquai als zu ruhig und deshalb als weniger attraktiv.

Vermisst werden am Limmatquai von einem Viertel der Passanten und der Geschäfte Grünflächen, Bäume und Blumen. Ein knappes Fünftel der befragten Geschäftsführer würde es begrüssen, wenn Lebensmittelläden, Fach- bzw. Qualitätsgeschäfte an der Strasse vermehrt Einzug halten würden. 16 Prozent der Geschäfte wünschten sich mehr Passanten und Kunden; Passanten hätten gerne mehr Sitzmöglichkeiten.

Gefragt nach der Präferenz der Situation am Limmatquai früher oder heute, erhalten wir vom Limmatquai-Publikum klare Rückmeldung: 94 Prozent ziehen die heutige Situation mit einem verkehrsberuhigten Teilstück am Limmatquai vor. Gut ein Fünftel aller Passanten kommt heutzutage öfter ans Limmatquai als früher, ein Grossteil von rund 75 Prozent kommt gleich häufig.

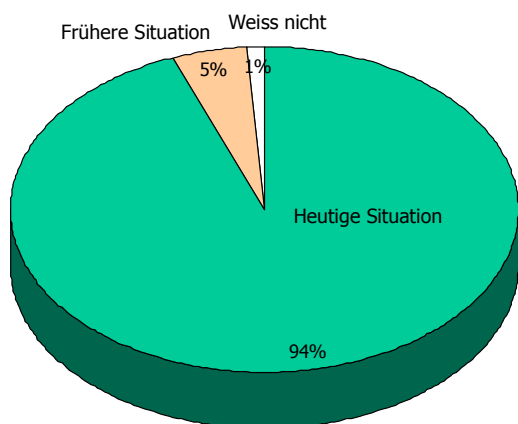
Auch auf Geschäfts-Seite ist die Präferenz-Antwort deutlich: 60 Prozent bevorzugen die heutige Situation, 26 Prozent hätten lieber wieder die alte Situation mit Autoverkehr, wie sie sich bis im Herbst 2004 präsentierte.

Am Rennweg fiel die Antwort zum Befragungszeitpunkt von Geschäftsseite weniger deutlich aus: 49 Prozent sprachen sich für die heutige Situation, 36 Prozent für die frühere aus. Beim Rennweg war jedoch aus Kundensicht auch der Eingriff ins Verkehrsregime stärker, da Parkplätze aufgehoben wurden.

Grafik 4: Präferenz der heutigen Situation

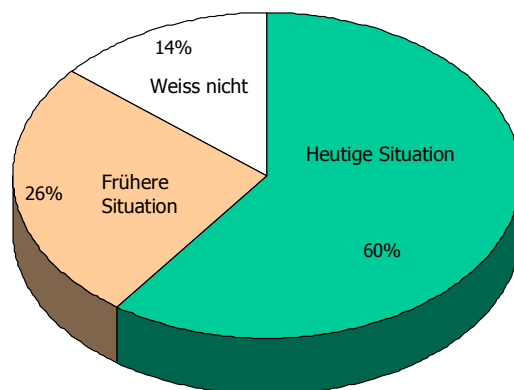
Frage 16: Was ziehen Sie vor: Die heutige Situation mit einem autofreien Teilstück am Limmatquai oder die alte Situation mit Autoverkehr, wie sie sich bis im Herbst 2004 präsentierte? (491 PassantInnen)

Filter: Falls Situation bekannt, wie sie vorher am Limmatquai war



Frage 22: Was ziehen Sie aufgrund der bisherigen Erfahrungen vor: Die heutige Situation mit einem autofreien Teilstück am Limmatquai, oder die alte Situation mit Autoverkehr, wie Sie sich bis im Herbst 2004 präsentierte? (42 Geschäfte)

Filter: Falls Geschäft schon vor Herbst 2004 am Limmatquai ansässig war



Basis: Zahlen in Klammer

5 Zusammenfassung / Fazit

In der Zeit vom 21.10.2008 bis zum 01.11.2008 wurden 614 Passanten und 44 Geschäfte befragt. Beim befragten **Publikum** am Limmatquai handelt es sich zum grossen Teil um städtische bis innerkantonale, relativ junge Passanten. Sie reisen hauptsächlich mit Tram oder Bahn an, und nur eine Minderheit benutzt das Auto. Die Besuchsfrequenz hat dasselbe Ausmass wie jene am Rennweg, jedoch kaufen die Besucher am Limmatquai weniger häufig ein. Häufigster Besuchsgrund ist dennoch der Einkauf, wenn auch nur mit kleinem Vorsprung gegenüber dem Schaufensterbummel.

Auf Seiten des **Geschäftsangebotes** zeigt sich ein einseitiger Branchenmix: es gibt überdurchschnittlich viele Kleider-/Schuhgeschäfte; Lebensmittel- und Qualitätsgeschäfte sind Mangelware. Es handelt sich bei vielen Geschäften um eher kleinere, mit wenig Mitarbeitenden und tiefem Umsatz. Umsatzeinbussen und Gewinn hielten sich in den vergangenen 4 Jahren etwa die Waage.

Die **Akzeptanz** des neuen **Verkehrsregimes** am Limmatquai ist hoch, die heutige Situation gefällt Passanten und Geschäftsführern besser als die frühere. Die **Attraktivität der Geschäfte** bzw. der **Branchenmix** steht demgegenüber in schlechterem Licht da. Allgemein kann festgestellt werden, dass Passanten sowohl bezüglich der Gestaltung des Limmatquais, als auch bezüglich der Attraktivität der Geschäfte positiver eingestellt sind als die Geschäftsführer selber. Auf Geschäftsführerseite ist eine kritische Haltung hinsichtlich der Attraktivität der umliegenden Geschäfte spürbar.

Es werden **mehr Stärken als Schwächen** des Limmatquais erwähnt und auch aus der Sicht der Geschäfte bringt das verkehrsberuhigte Teilstück **mehr Vor- als Nachteile**. Zu den grössten Stärken zählen die historischen Häuser der Altstadt, die Lage an der Limmat und das Ambiente bzw. der Charakter einer Flaniermeile. Auch die autoarme Zone wird von der grossen Mehrheit zu den Stärken gezählt. Bemängelt wird, dass nicht das gesamte Limmatquai autoarm ist bzw. dass immer noch zu viele Autos durch den verkehrsberuhigten Abschnitt fahren. Zudem werden Bäume und auch Sitzgelegenheiten vermisst. Für einige Geschäftsbesitzer ist das Limmatquai zu ruhig und wirkt abgelegen / nicht zentral; zudem vermissen sie einen guten Branchenmix und attraktivere Geschäfte.

6 Methodik

Die Grundgesamtheit (Universum) bildeten alle Passanten bzw. alle Geschäfte, die gemäss Angaben von Seiten des Auftraggebers ihren Sitz am Limmatquai oder am Rüdenplatz haben. Bei den Passanten wurde eine Zufallsstichprobe von 600 Personen gezogen, bei den Geschäftsbefragungen handelte es sich um eine Vollerhebung.

Die **Passanten** wurden direkt am Limmatquai von Befragern von DemoSCOPE interviewt. Dabei wurde das Limmatquai in drei Abschnitte unterteilt, und es wurden je Abschnitt eine vom Auftraggeber festgelegte Anzahl Interviews durchgeführt.

Die Passantenbefragung fand an folgenden Tagen statt:

- Dienstag, 21. Oktober 2008
- Donnerstag, 23. Oktober 2008
- Samstag, 25. Oktober 2008
- Dienstag, 28. Oktober 2008
- Donnerstag, 30. Oktober 2008

- Samstag, 1. November 2008

Zu bemerken ist dabei, dass der 1. November in katholischen Kantonen ein Feiertag ist, weshalb mit einer leicht anderen Passantenstruktur – mehr Personen von ausserhalb des Kantons – als an den anderen Befragungstagen gerechnet wurde. Diese Vermutung hat sich aber nicht bestätigt, sodass sich auch die Antworten nicht grundsätzlich signifikant von jenen der anderen Befragungstage unterscheiden.

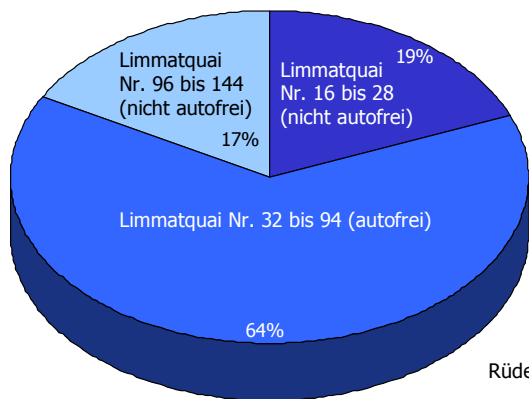
Die **Geschäftsbesitzer** wurden vor der Befragung von der Stadt mit einem Informations- und Motivationsschreiben auf die Umfrage aufmerksam gemacht. Anschliessend wurden sie von einer Supervisorin von DemoSCOPE aufgesucht. Die Geschäftsinhaber hatten dann die Wahl, den Fragebogen gleich mit der Supervisorin zusammen auszufüllen oder ihn zu einem späteren Zeitpunkt alleine zu ergänzen. Die Supervisorin kam zu einem späteren, vereinbarten Termin noch einmal vorbei, um die ausgefüllten Fragebogen einzusammeln; wenige Geschäftsführer bevorzugten es, den Fragebogen in einem vorfrankierten Antwortcouvert an DemoSCOPE zu retournieren.

Befragt wurden 614 Passanten und 44 Geschäftsführer. Der Rücklauf bei den Geschäften lag bei guten 59 Prozent. Die Antworten kamen zu knapp der Hälfte vom mittleren autofreien Teilabschnitt, zu einem Drittel vom Abschnitt beim Central und zu 14 Prozent vom Limmatquai-Anfang beim Bellevue:

Grafik 5: Befragungsort Passanten / Standort Geschäfte

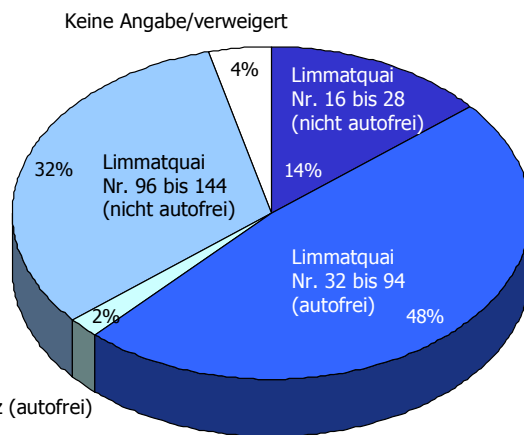
Frage 1: Teil des Limmatquais, in welchem das Interview durchgeführt wurde. (614 PassantInnen)

PassantInnen



Frage 1: In welchem Teil des Limmatquais befindet sich Ihr Geschäft? (44 Geschäfte)

Geschäfte



Basis: Zahlen in Klammer

Befragung Limmatquai



2004

2009



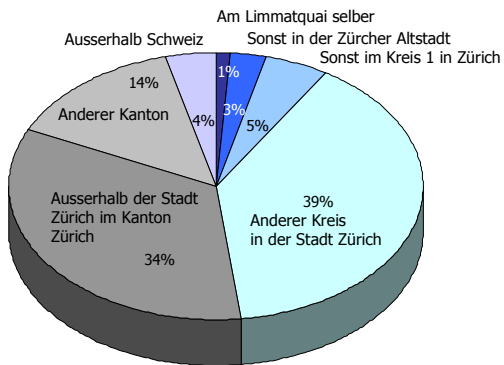
Stadt Zürich

Ausgangslage

- 2006 Umgestaltung mittleres Limmatquai
- TAZ und STEZ wollen mit Interviews von Geschäftsbesitzern und Passanten die Reaktionen auf die Veränderungen herausfinden
- Befragung im Oktober 2008 (600 Passanten, 44 Geschäfte)

Wohnort

Frage 11: Wo wohnen Sie? (614 PassantInnen)

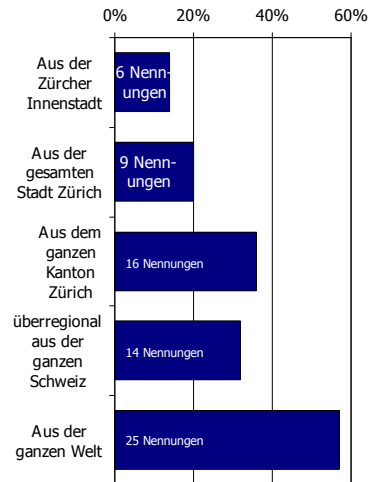


Basis: Zahlen in Klammer

Stadt Zürich

Befragung Limmatquai
14. April 2009, Seite 3

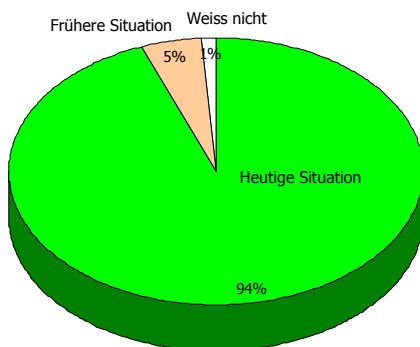
Frage 10: Woher kommen Ihre Kundinnen hauptsächlich (Wohnort)? (44 Geschäfte)



Präferenz Limmatquai früher - heute

Frage 16: Was ziehen Sie vor: Die heutige Situation mit einem autofreien Teilstück am Limmatquai oder die alte Situation mit Autoverkehr, wie sie sich bis im Herbst 2004 präsentierte? (491 PassantInnen)

Filter: Falls Situation bekannt, wie sie vorher am Limmatquai war



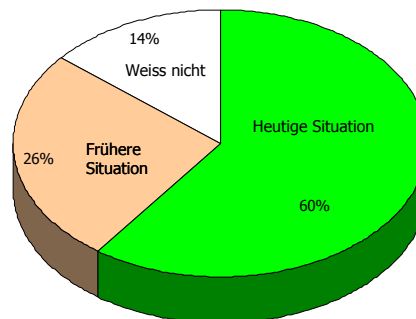
Basis: Zahlen in Klammer

Stadt Zürich

Befragung Limmatquai
14. April 2009, Seite 4

Frage 22: Was ziehen Sie aufgrund der bisherigen Erfahrungen vor: Die heutige Situation mit einem autofreien Teilstück am Limmatquai, oder die alte Situation mit Autoverkehr, wie Sie sich bis im Herbst 2004 präsentierte? (42 Geschäfte)

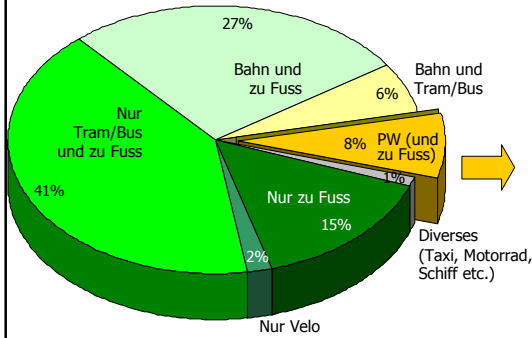
Filter: Falls Geschäft schon vor Herbst 2004 am Limmatquai ansässig war



Genutzte Verkehrsmittel

Frage 2: Welches Verkehrsmittel haben Sie heute zuletzt benutzt, um hier ans Limmatquai zu kommen?

Frage 3: Haben Sie direkt vor diesem Verkehrsmittel noch weitere Verkehrsmittel benutzt, um hierher zu kommen? Und falls ja, welche?



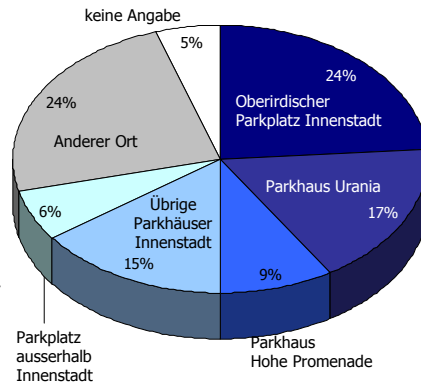
Basis: 614 PassantInnen

Stadt Zürich

Befragung Limmatquai
14. April 2009, Seite 5

Frage 4: In welchem Teil der Innenstadt oder in welchem Parkhaus oder wo sonst haben Sie Ihr Auto parkiert?

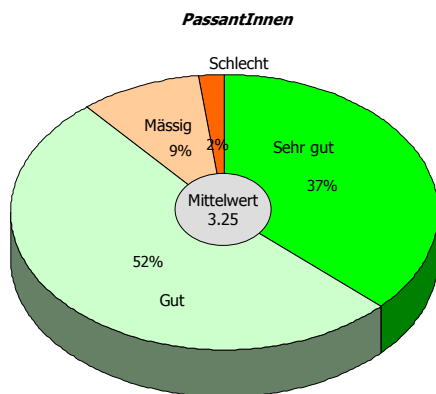
Filter: Wenn Auto benutzt



Basis: 54 PassantInnen (kleine Basis)

Gestaltung des Limmatquais

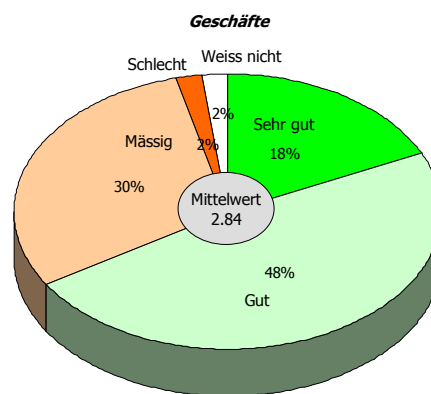
Frage 5 + 2: Wie gut gefällt Ihnen die heutige Gestaltung des öffentlichen Raumes am Limmatquai?



Basis: 614

Stadt Zürich

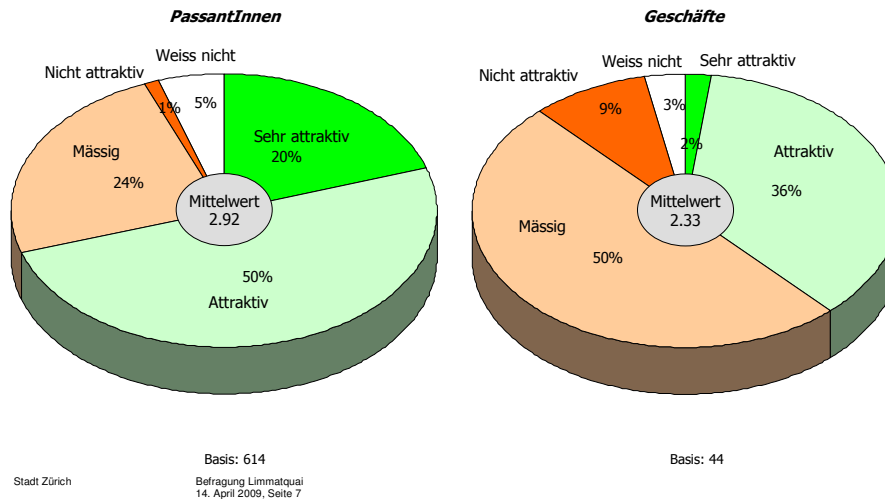
Befragung Limmatquai
14. April 2009, Seite 6



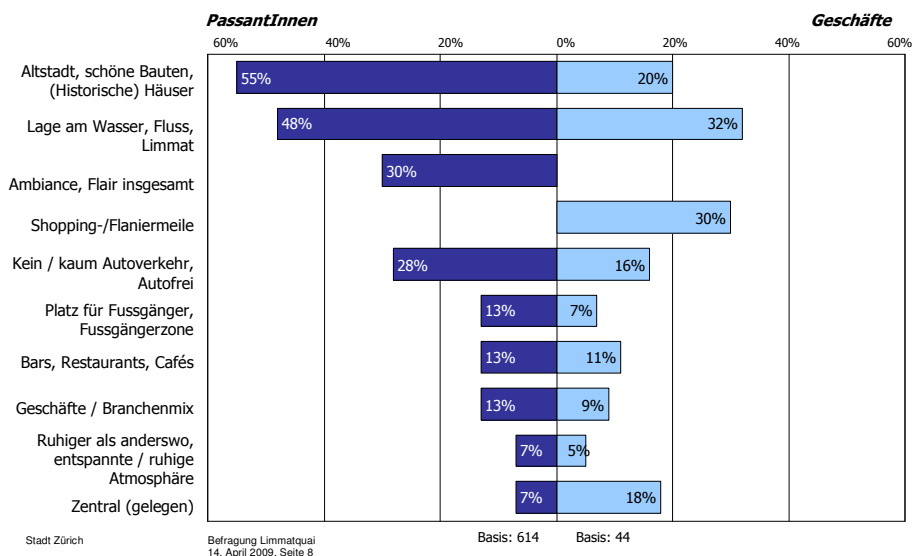
Basis: 44

Attraktivität der Geschäfte

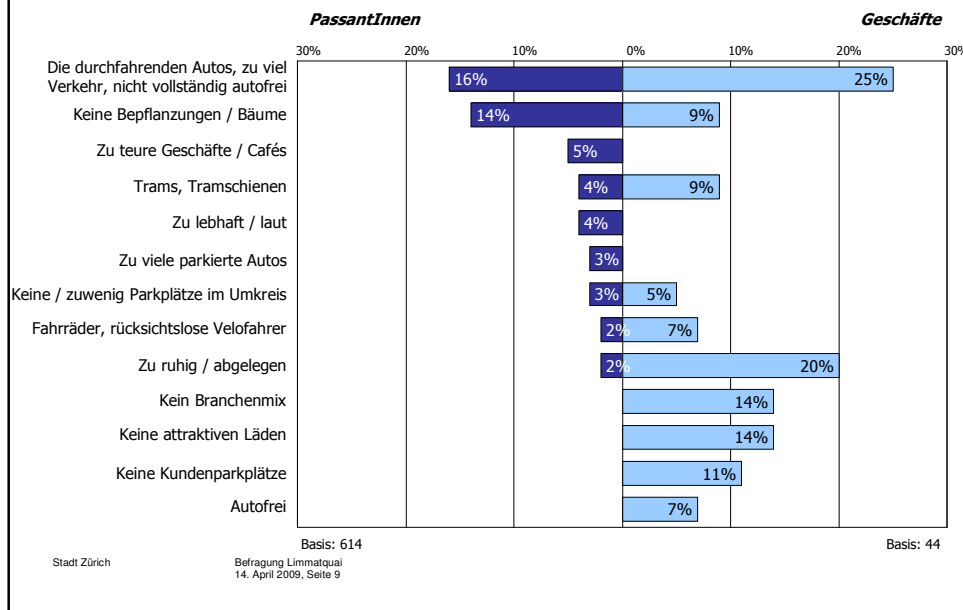
Frage 6 + 3: Wie attraktiv finden Sie gesamthaft das Angebot an Geschäften hier am Limmatquai?



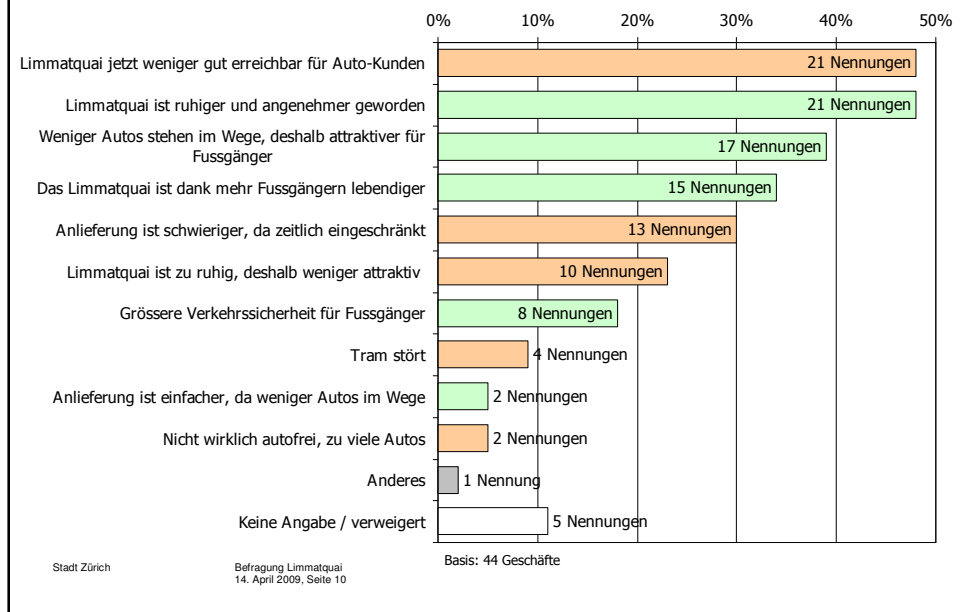
Stärken des Limmatquais



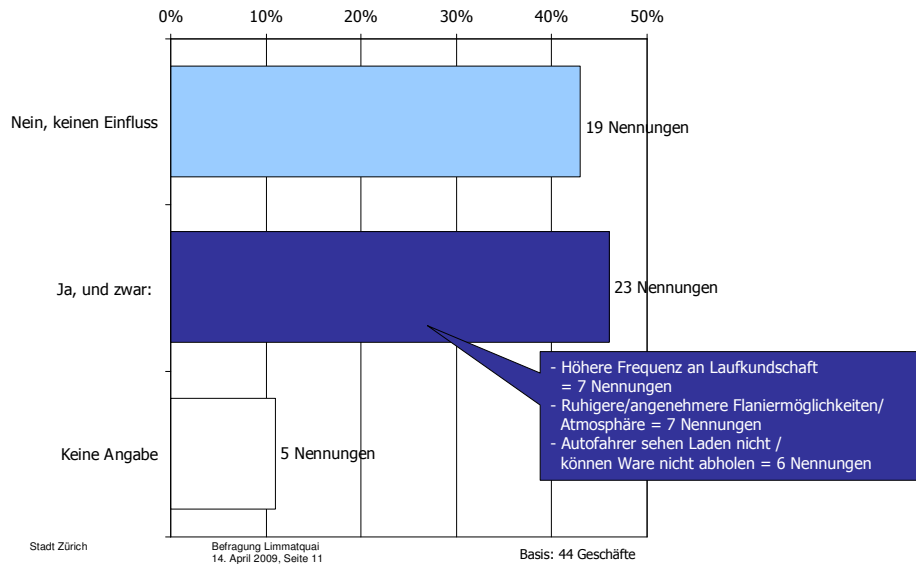
Schwächen des Limmatquais



Vor-/Nachteile autofreies Teilstück



Einfluss autofreies Teilstück auf Geschäft



PassantInnenbefragung Limmatquai 2008

/ / / /

Sind Sie (mindestens 16 Jahre alt und) bereit für ein kurzes Interview?

Der grössere Teil des Limmatquais ist seit 2004 autofrei und seit Ende 2006 neu gestaltet. Wir haben also fast zwei Jahre Erfahrung mit dem „neuen“ Limmatquai. Dies ist für die Stadt Zürich Anlass, die Einschätzung der heutigen Situation aus der Sicht der Geschäfte am Limmatquai und aus der Sicht von Passantinnen und Passanten zu erfragen. Dazu interessiert uns Ihre Meinung.

[Alle Angaben werden anonym und vertraulich behandelt und nur für statistische Zwecke verwendet. Die Auswertung erfolgt durch das Meinungsforschungsinstitut Demoscope.]

GENERELLER FILTER: MINDESTALTER DER BEFRAGTEN: 16 JAHRE**Interviewer-Name:** _____**NICHT FRAGEN, SONDERN SELBER EINTRAGEN****1. Teil des Limmatquais, in welchem das Interview durchgeführt wurde:**

1 <input type="checkbox"/> Limmatquai Nr. 16 bis 28 (nicht autofrei)
2 <input type="checkbox"/> Limmatquai Nr. 32 bis 94 (autofrei)
3 <input type="checkbox"/> Limmatquai Nr. 96 bis 144 (nicht autofrei)

2. Welches Verkehrsmittel haben Sie heute zuletzt benutzt, um hier ans Limmatquai zu kommen?

(NUR 1 ANTWORT GEBEN)

- 1 zu Fuss (oder Kickboard)
- 2 Fahrrad
- 3 Tram/Bus
- 4 PW
- 5 Motorrad/Mofa
- 6 anderes (Taxi, Schiff etc.)
- 7 keine Angaben

3. Haben Sie direkt vor diesem Verkehrsmittel noch weitere Verkehrsmittel benutzt, um hierher zu kommen? Und falls ja, welche?

(MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH, BITTE ALLES ZUTREFFENDE ANKREUZEN)

- 1 nein
- 2 ja, zu Fuss (oder Kickboard)
- 3 ja, Fahrrad
- 4 ja, S-Bahn/Bahn
- 5 ja, Tram/Bus
- 6 ja, PW
- 7 ja, Motorrad/Mofa
- 8 ja, keine Angaben

LISTE 4 VORLEGEN

4. FALLS AUTO BENUTZT: In welchem Teil der Innenstadt oder in welchem Parkhaus oder wo sonst haben Sie Ihr Auto parkiert?

Oberirdischer Parkplatz	Parkhaus
1 <input type="checkbox"/> beim Terrasse (am Anfang des Limmatquais beim Bellevue)	9 <input type="checkbox"/> Central
2 <input type="checkbox"/> auf dem Zähringerplatz	10 <input type="checkbox"/> Hohe Promenade
3 <input type="checkbox"/> beim Obergericht	11 <input type="checkbox"/> beim ETH-Hauptgebäude
4 <input type="checkbox"/> bei der Leonhardstrasse	12 <input type="checkbox"/> Urania
5 <input type="checkbox"/> am Sechseläutenplatz	13 <input type="checkbox"/> Jelmoli
6 <input type="checkbox"/> auf dem Münsterhof	14 <input type="checkbox"/> Globus
7 <input type="checkbox"/> anderer oberirdischer Parkplatz in der Innenstadt, und zwar auf dieser Flussseite	15 <input type="checkbox"/> Gessnerallee
8 <input type="checkbox"/> anderer oberirdischer Parkplatz in der Innenstadt, und zwar auf der anderen Flussseite	16 <input type="checkbox"/> Parkhaus in Zürcher Innenstadt, aber Name nicht bekannt oder nicht aufgeführt
	17 <input type="checkbox"/> anderes Parkhaus (Name bekannt, aber nicht aufgeführt)
18 <input type="checkbox"/> Parkplatz ausserhalb der Zürcher Innenstadt (insb. Park + Ride)	
19 <input type="checkbox"/> anderer Ort (keiner der aufgeführten)	

5. Wie gut gefällt Ihnen die heutige Gestaltung des öffentlichen Raumes am Limmatquai?

1 <input type="checkbox"/> sehr gut	2 <input type="checkbox"/> gut	3 <input type="checkbox"/> mässig	4 <input type="checkbox"/> schlecht	8 <input type="checkbox"/> weiss nicht
-------------------------------------	--------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------------	--

6. Wie attraktiv finden Sie gesamthaft das Angebot an Geschäften hier am Limmatquai?

1 <input type="checkbox"/> sehr attraktiv	2 <input type="checkbox"/> attraktiv	3 <input type="checkbox"/> mässig	4 <input type="checkbox"/> nicht attraktiv	8 <input type="checkbox"/> weiss nicht
---	--------------------------------------	-----------------------------------	--	--

7. Was gefällt Ihnen am besten am Limmatquai? (Maximal 3 Stichworte)

INTERVIEWER: OFFEN FRAGEN, ANTWORT-KATEGORIEN NICHT VORLESEN!

- 1 Altstadt
- 2 Ambiente/Flair insgesamt
- 3 Geschäfte
- 4 Restaurants
- 5 (Historische) Häuser
- 6 Pflasterung („Bsetzisteine“)
- 7 Kein / kaum Autoverkehr
- 8 Ruhig / ruhiger als anderswo
- 9 Lebhaft / lebendiger als anderswo
- 10 Strasse, Gassen, Platz für Fussgänger
- 11 Wasser, Fluss, Limmat
- 12 Zentral (gelegen)
- 13 Aussicht
- 14 Anderes

8. Was gefällt Ihnen am wenigsten am Limmatquai? (Maximal 3 Stichworte)

INTERVIEWER: OFFEN FRAGEN, ANTWORT-KATEGORIEN NICHT VORLESEN!

- 1 Keine Parkplätze
- 2 Bussen, wenn man sein Auto parkiert oder wenn man durchs Fahrverbot fährt
- 3 zu viel parkierte Autos
- 4 Die Trams
- 5 Die durchfahrenden Autos
- 6 Die Fahrräder
- 7 zu teure Cafés/Geschäfte
- 8 Zu überladen
- 9 Schilderwald/ zu viele Strassenschilder
- 10 Zu lebhaft/ zu laut
- 11 Zu ruhig
- 12 Kein Grün, Bäume, Pflanzen
- 13 Zu teure Geschäfte
- 14 Nichts stört
- 15 Anderes

9. Gibt es irgendetwas, was Sie am Limmatquai vermissen?

INTERVIEWER: OFFEN FRAGEN, ANTWORT-KATEGORIEN NICHT VORLESEN!

- 1 nein
ja, und zwar...
- 2 zu wenig Gastronomie generell
- 3 Grün, Bäume, Pflanzen
- 4 Zufahrtsmöglichkeit für Autos
- 5 Bänke
- 6 Zugang zum Wasser
- 7 Parkplätze, Parkhaus
- 8 zu wenig lebendig
- 9 Bestimmte Geschäfte (Lebensmittel, Buch, Bank etc.), nämlich:

96 Anderes, nämlich: _____

LISTE 10 VORLEGEN

10. Aus welchem Grund sind Sie heute ans Limmatquai gekommen? Was war der wichtigste Grund, was der zweitwichtigste, was der dritt wichtigste? (INTERVIEWER: BITTE GRÜNDE VORLESEN; MAXIMAL 3 NENNUNGEN)?

	wichtigster Grund	2.wichtigster Grund	3.wichtigster Grund
Nur am Durchqueren / gehe weiter	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>
Wohne hier in der Nähe	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>
Arbeite hier in der Nähe / Arbeitsgründe	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>
Einkauf am Limmatquai	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>
Schaufensterbummel am Limmatquai, Flanieren	5 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
Dienstleistung (z.B. Bank, Coiffeur, Anwalt, Arzt) am Limmatquai	6 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>
Restaurant-/Café-Besuch am Limmatquai	7 <input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/>
Öffentliche Einrichtung oder Museum am Limmatquai besuchen (Rathaus, Polizei, Wasserkirche, Helmhaus)	8 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>
Privater Besuch am Limmatquai	9 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
Geschäftliche Verabredung am Limmatquai	10 <input type="checkbox"/>	10 <input type="checkbox"/>	10 <input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	11 <input type="checkbox"/>	11 <input type="checkbox"/>	11 <input type="checkbox"/>
keine Angabe	99 <input type="checkbox"/>	99 <input type="checkbox"/>	99 <input type="checkbox"/>

11. Wo wohnen Sie? (Interviewer: Antwortkategorien vorlesen)

- 1 am Limmatquai selber
- 2 sonst in der Zürcher Altstadt
- 3 sonst im Kreis 1 in Zürich
- 4 anderer Kreis in der Stadt Zürich, nämlich: PLZ /___/___/___/___/
- 5 ausserhalb der Stadt Zürich im Kanton Zürich
- 6 anderer Kanton
- 7 ausserhalb Schweiz
- 9 keine Angabe

12. Wie oft kommen Sie ans Limmatquai?

- 1 (werk-) täglich
- 2 mehrmals pro Woche
- 3 einmal pro Woche
- 4 ein- bis mehrmals pro Monat
- 5 seltener

13. Wie oft kaufen Sie am Limmatquai ein oder beziehen beziehungsweise konsumieren hier andere Dienstleistungen?

- 1 täglich
- 2 mehrmals pro Woche
- 3 einmal pro Woche
- 4 ein- bis mehrmals pro Monat
- 5 seltener

14. Haben Sie bei Ihrem heutigen Aufenthalt direkt am Limmatquai selbst Einkäufe getätigt oder andere Dienstleistungen bezogen beziehungsweise konsumiert? Respektive werden Sie dies vermutlich jetzt noch tun?

- 1 ja, in einem Geschäft / Detailhandel
- 2 ja, in einem Restaurant / Hotel
- 3 ja, bei einem anderen Dienstleister (z.B. Bank, Coiffeur, Anwalt, Arzt)
- 4 nein

15. Können Sie sich an die Situation am Limmatquai erinnern, bevor es autofrei wurde, oder nicht?

- 1 ja
- 2 nein, ich kenne die Situation von damals nicht → WEITER MIT FRAGE 18

FALLS SITUATION BEKANNT, WIE SIE AM LIMMATQUAI VORHER WAR:

16. Was ziehen Sie vor: Die heutige Situation mit einem autofreien Teilstück am Limmatquai oder die alte Situation mit Autoverkehr, wie sie sich bis im Herbst 2004 präsentierte?

1 <input type="checkbox"/> heutige Situation	2 <input type="checkbox"/> frühere Situation	8 <input type="checkbox"/> weiss nicht
--	--	--

17. Sind Sie heutzutage viel öfters, etwa gleich oft, oder seltener am Limmatquai als damals, als das Limmatquai noch nicht zu einem grösseren Teil autofrei war?

- 1 öfters
- 2 etwa gleich oft
- 3 seltener
- 4 ich weiss es nicht / kann das nicht beurteilen

WIEDER AN ALLE:

Zum Abschluss benötigen wir noch einige statistische Angaben von Ihnen:

18. Geschlecht (eintragen ohne zu fragen)

- 1 männlich
- 2 weiblich

19. Alter

- 1 16 bis 24 Jahre
- 2 25 – 40 Jahre
- 3 41 – 64 Jahre
- 4 über 65 Jahre

LISTE A VORLEGEN

20. Status (nur eine Angabe)

- 1 BerufstätigeR: Selbständigerwerbend oder Geschäftsleiter in einer KMU
- 2 BerufstätigeR: Oberes Kader in einer grösseren Unternehmung
- 3 BerufstätigeR: Sonstiges Kader oder SpezialistIn
- 4 BerufstätigeR: Sonstige Angestellte
- 5 Hausfrau/-mann
- 6 RentnerIn
- 7 SchülerIn, Lehrling/ Lehrtochter, StudentIn
- 8 TouristIn/BesucherIn
- 9 sonstiges

Haben Sie noch weitere Bemerkungen?

Geschäftsbefragung am Limmatquai 2008

Der grössere Teil des Limmatquais ist seit 2004 autofrei und seit Ende 2006 neu gestaltet. Wir haben also fast zwei Jahre Erfahrung mit dem „neuen“ Limmatquai. Dies ist für die Stadt Zürich Anlass, die Einschätzung der heutigen Situation aus der Sicht der Geschäfte am Limmatquai und aus der Sicht von Passantinnen und Passanten zu erfragen. Das Meinungsforschungsinstitut Demoscope ist beauftragt, mittels einer Befragung von Geschäften und PassantInnen eine verlässliche Grundlage über den Zustand und Veränderungen am Limmatquai zu ermitteln. Alle Angaben werden anonym und vertraulich behandelt und nur für statistische Zwecke verwendet.

Bitte kreuzen Sie das für Sie zutreffende Feld an oder machen Sie ergänzende Angaben in freien Feldern. Die Fragen beziehen sich nur auf ihr Geschäft oder ihre Filiale vor Ort.

1. In welchem Teil des Limmatquais befindet sich Ihr Geschäft?

1 <input type="checkbox"/> Limmatquai Nr. 16 bis 28 (nicht autofrei)
2 <input type="checkbox"/> Limmatquai Nr. 32 bis 94 (autofrei)
3 <input type="checkbox"/> Rüdenplatz (autofrei)
4 <input type="checkbox"/> Limmatquai Nr. 96 bis 144 (nicht autofrei)

2. Wie gut gefällt Ihnen die neue Gestaltung des öffentlichen Raumes am Limmatquai seit 2006?

1 <input type="checkbox"/> sehr gut	2 <input type="checkbox"/> gut	3 <input type="checkbox"/> mässig	4 <input type="checkbox"/> schlecht
-------------------------------------	--------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------------

3. Wie attraktiv finden Sie das Angebot an Geschäften hier am Limmatquai?

1 <input type="checkbox"/> sehr attraktiv	2 <input type="checkbox"/> attraktiv	3 <input type="checkbox"/> mässig	4 <input type="checkbox"/> nicht attraktiv
---	--------------------------------------	-----------------------------------	--

4. Wo liegen Ihres Erachtens die grössten Stärken des Gebiets am Limmatquai, und was gefällt Ihnen am besten? (Maximal 3 Stichworte)

5. Wo liegen Ihres Erachtens die grössten Schwächen des Gebiets am Limmatquai, und was gefällt Ihnen am wenigsten? (Maximal 3 Stichworte)

6. Gibt es irgendetwas, was Sie am Limmatquai vermissen?

1 nein 2 ja, und zwar (kurze Stichworte):

7. Zu welcher Branche gehört Ihr Geschäft?

Detailhandel	Büro/ Dienstleister, Gastronomie
1 <input type="checkbox"/> Lebensmittel/ Getränke	11 <input type="checkbox"/> Gesundheit (Physiotherapie, Pedicure, Arzt etc.)
2 <input type="checkbox"/> Schmuck/ Uhren	12 <input type="checkbox"/> Dienstleistungsbüro (z.B. Rechtsanwalt, Beratung, Planungsbüro, Notar, Werbung etc.)
3 <input type="checkbox"/> Papier/ Bücher/ Zeitschriften/ Kopieren/ Papeterie	13 <input type="checkbox"/> Bank
4 <input type="checkbox"/> Textilien/ Bekleidung/ Schuhe/ Lederwaren	14 <input type="checkbox"/> Coiffeur
5 <input type="checkbox"/> Apotheke/ Drogerie	15 <input type="checkbox"/> Gastronomie / Hotel
6 <input type="checkbox"/> Radio/ TV/ Elektro/ Telekommunikation	16 <input type="checkbox"/> sonstige Dienstleistungen
7 <input type="checkbox"/> Musik	
8 <input type="checkbox"/> Optiker / Brillen	
9 <input type="checkbox"/> Grossverteiler/ Warenhaus	
10 <input type="checkbox"/> sonstiger Detailhandel	

8. Wie viele Personen arbeiten an diesem Standort im Geschäft (inkl. GeschäftsführerIN)?

1 <input type="checkbox"/> 1	2 <input type="checkbox"/> 2 bis 5	3 <input type="checkbox"/> 6 bis 10
4 <input type="checkbox"/> 11 bis 20	5 <input type="checkbox"/> 21 bis 30	6 <input type="checkbox"/> über 30 Beschäftigte

9. Hat sich die Beschäftigtenanzahl in den letzten 4 Jahren (seit der grössere Teil des Limmatquais autofrei ist) in diesem Geschäft verändert?

1 <input type="checkbox"/> ja, und zwar: 1 <input type="radio"/> abgenommen 2 <input type="radio"/> zugenommen	2 <input type="checkbox"/> nein
--	---------------------------------

10. Woher kommen Ihre KundInnen hauptsächlich (Wohnort)?

1 <input type="checkbox"/> aus der Zürcher Innenstadt	4 <input type="checkbox"/> aus der gesamten Stadt Zürich
2 <input type="checkbox"/> aus dem ganzen Kanton Zürich	5 <input type="checkbox"/> überregional aus der ganzen Schweiz
3 <input type="checkbox"/> aus der ganzen Welt	8 <input type="checkbox"/> weiss nicht

11. Wie hoch ist Ihr durchschnittlicher Jahres-Umsatz in diesem Geschäft ungefähr?

1 <input type="checkbox"/> weniger als 1 Mio Fr.	2 <input type="checkbox"/> 1 bis 3 Mio Fr.	3 <input type="checkbox"/> über 3 Mio Fr.
--	--	---

12. Seit wann ist Ihr Geschäft an dieser Adresse? Seit /_/_/_/_/ (Jahr)

BITTE FOLGENDE ZWEI FRAGEN NUR BEANTWORTEN, WENN DAS GESCHÄFT SCHON VOR HERBST 2004 AM LIMMATQUAI ANSÄSSIG WAR:

13. **Wie hat sich in Ihrem Geschäft der Umsatz in den letzten 4 Jahren (seit der grössere Teil des Limmatquais autofrei ist) entwickelt?**

1 <input type="checkbox"/> gestiegen	→	ungefähre Steigerung in %: /_/_/_/_/
2 <input type="checkbox"/> etwa gleich geblieben		
3 <input type="checkbox"/> gesunken	→	ungefähre Reduktion in %: /_/_/_/_/
4 <input type="checkbox"/> keine Antwort möglich / Geschäft weniger als 5 Jahre am Limmatquai		

14. **Falls sich der Umsatz in den letzten 4 Jahren relevant verändert hat: Was waren Ihrer Meinung nach die allerwichtigsten Gründe für die Veränderungen? (maximal 2 Gründe angeben)**

FOLGENDE FRAGEN WIEDER DURCH ALLE ZU BEANTWORTEN:

15. **Stellen Sie Unterschiede fest zwischen dem Geschäft im Sommer und im Winter? Welche?**

1 nein, keine Unterschiede 2 ja, Unterschiede, und zwar (kurze Stichworte):

16. **Wie beurteilen Sie die Aussichten Ihres eigenen Geschäftes im Vergleich zum Durchschnitt der Geschäfte der gleichen Branche in der Zürcher Innenstadt?**

	besser	etwa gleich	schlechter	Entwicklung nicht abschätzbar	keine Aussage möglich
Umsatz	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
Ertragslage	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
Kundenfrequenz	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

17. **Haben Sie spezielle Marketing-Anstrengungen unternommen in den letzten 12 Monaten?**

1 <input type="checkbox"/> Nein, keine speziellen Anstrengungen	6 <input type="checkbox"/> sonstige spezielle Veranstaltungen/ Events
2 <input type="checkbox"/> Konzept der Schaufensterauslagen verändert	7 <input type="checkbox"/> in Zeitungen inseriert
3 <input type="checkbox"/> Veranstaltungen/ Events/ Aktionen draussen vor dem Geschäft	8 <input type="checkbox"/> Bestehende Kunden speziell angeschrieben
4 <input type="checkbox"/> in Lokalradio Spot geschaltet	9 <input type="checkbox"/> anderes
5 <input type="checkbox"/> Adressen potenzieller Kunden eingekauft und genutzt (Mailings etc.)	

FOLGENDE ZWEI FRAGEN RICHTEN SICH NUR AN GASTGEWERBEBETRIEBE:

18. Haben Sie Aussenbestuhlung in Ihrem Betrieb („Boulevard-Gastronomie“)?

1 <input type="checkbox"/> Ja	2 <input type="checkbox"/> Nein
-------------------------------	---------------------------------

19. Falls Sie Aussenbestuhlung haben: Wie hat sich deren Anzahl in den letzten 4 Jahren (seit der grössere Teil des Limmatquais autofrei ist) verändert?

1 <input type="checkbox"/> Etwa gleich viele Plätze wie früher	3 <input type="checkbox"/> Weniger Plätze wie früher
2 <input type="checkbox"/> Mehr Plätze wie früher	4 <input type="checkbox"/> Wir können keine Zeitvergleiche machen

FOLGENDE FRAGEN WIEDER DURCH ALLE ZU BEANTWORTEN:

20. Was sehen Sie generell für Vor- und Nachteile des autofreien Teilstücks am Limmatquai?

(mehrere Antworten möglich)

- 1 das Limmatquai ist jetzt weniger gut erreichbar für Auto-Kunden
- 2 es stehen weniger Autos im Wege und deshalb ist es attraktiver für Fussgänger
- 3 das Limmatquai ist ruhiger und angenehmer geworden
- 4 das Limmatquai ist zu ruhig und deshalb weniger attraktiv geworden
- 5 das Limmatquai ist dank mehr Fussgängern lebendiger geworden
- 6 Die Anlieferung ist schwieriger geworden, da sie zeitlich eingeschränkt wurde
- 7 Die - zeitlich limitierte - Anlieferung ist einfacher geworden, da weniger Autos im Wege stehen
- 8 Grössere Verkehrssicherheit für Fussgänger
- 96 anderes, nämlich: _____

21. Glauben Sie, dass das autofreie Teilstück am Limmatquai einen konkreten Einfluss auf Ihr Geschäft hat? Falls ja: Welchen?

- 1 nein, keinen Einfluss
- 2 ja, und zwar (kurze Stichworte):

FOLGENDE FRAGE NUR BEANTWORTEN, WENN DAS GESCHÄFT SCHON VOR HERBST 2004 AM LIMMATQUAI ANSÄSSIG WAR:

22. Was ziehen Sie aufgrund der bisherigen Erfahrungen vor: Die heutige Situation mit einem autofreien Teilstück am Limmatquai, oder die alte Situation mit Autoverkehr, wie Sie sich bis im Herbst 2004 präsentierte ?

1 <input type="checkbox"/> heutige Situation mit autofreiem Teilstück	2 <input type="checkbox"/> frühere Situation mit Autoverkehr am ganzen Limmatquai	8 <input type="checkbox"/> weiss nicht
---	---	--

WIEDER AN ALLE:

Haben Sie noch weitere Bemerkungen?

Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Bitte den ausgefüllten Fragebogen an den/ die Interviewer(in) zurück geben.